



Symbolischer Akt: Renate und Sönke Schlüter (Mitte) vollzogen den ersten Spatenstich gemeinsam mit dem Baubeigeordneten Lars Bursian (von rechts), Architekt Jens Plenge, Bauleiter Frank Baue und den Mitarbeitern wie Hang-Dong Zhu (von links), Marvin Mevert und Dieter Grannemann. MT-Foto: Langenkämper

## 200 Mitarbeiter an einem Standort

Der Schösser-Spezialist Lehmann konzentriert seine regionale Produktion im Gewerbegebiet Dützen. Dafür werden 8000 Quadratmeter bis Ende 2019 neu bebaut. Gestern war erster Spatenstich.

Von Jürgen Langenkämper

**Minden** (mt). Aus drei Standorten mach einen: Die Lehmann-Firmengruppe konzentriert ihre drei regionalen Standorte im Gewerbegebiet Dützen. Am Uphäuser Weg vollzogen die geschäftsführende Gesellschafterin Renate Schlüter und ihr Sohn Sönke mit zahlreichen Gästen den ersten Spatenstich für eine neue Produktionshalle und weitere Bürogebäude. Bis Ende 2019 soll der Prozess der Zusammenführung abgeschlossen sein und 200 Mitarbeiter an dem Standort für den Spezialisten für Schösser und Sicherheit tätig sein.

„Heute bin ich richtig aufgeregt“, gestand Renate Schlüter den geladenen Gästen aus Wirtschaft und Nachbarschaft. Seit 1999 leitet sie die 1962 von ihrem Vater Martin Lehmann in Böhlhorst gegründete Firmengruppe, zu der auch die 1982 gegründete Goldin Druckguss GmbH in Porta Westfalica gehört und 1990 eine Möbelschlossfabrik in Brandenburg/Havel kam. Seit 1996 hat die Lehmann Vertriebsgesellschaft ihren Sitz am Uphäuser Weg. Zu dem Spaten, den der Firmengründer 1995 für den ersten Spatenstich benutzt hatte, griff seine Tochter jetzt voller Stolz.

Erste Überlegungen zu dem Neubau der Produktionshallen habe es bereits 2006 gegeben, blickte Renate Schlüter zurück. Doch durch die Übernahme der Firma Huwil in Eitorf an der Sieg 2009 mussten finanzielle und personelle Ressourcen erst auf die Integration des neuen Produktionsstandortes gebündelt werden.

Nach einer Bauvoranfrage bei der Stadt im vergangenen Jahr eröffnete

### Lehmann Locks

- 1962 Gründung der Martin Lehmann GmbH & Co. KG in Böhlhorst als Spezialfabrik für Möbelschlösser
- 1982 Gründung der Goldin Druckguss GmbH & Co. KG in Porta Westfalica als Produktionsbetrieb für Zinkdruckguss- und Spritzgussteile
- 1990 Gründung der Möbelschlossfabrik Brandenburg an der Havel
- 1996 Gründung der Lehmann Vertriebsgesellschaft mbh & Co. KG in Dützen
- 1999 Renate Schlüter, Tochter des Unternehmensgründers

Martin Lehmann, übernimmt die Unternehmensleitung

- 2009 Übernahme der Huwil Locks in Eitorf an der Sieg
- 2011 Gründung der Lehmann International Ltd in Hongkong
- 2014 Gründung der Shanghai Lehmann Locks Co., Ltd. als weitere Vertriebs- und Servicegesellschaft für Asien und den pazifischen Raum
- 2015 Sönke Schlüter tritt in das Unternehmen ein
- [www.lehmann-locks.com](http://www.lehmann-locks.com)

der Kauf des Nachbargebäudes und -grundstücks von der Firma Eugen Engert neue Entwicklungsmöglichkeiten. Bei dem Bau der 6000 Quadratmeter großen Produktionsflächen im ersten Bauabschnitt setzt das Unternehmen auf Nachhaltigkeit durch den Einsatz regenerativer Konzepte mit Erdwärme, Photovoltaik und Blockheizkraftwerk. „Wir nutzen in diesem Bereich das Potenzial für einen umweltschonenden und ressourceneffizienten Produktionsbetrieb“, sagte Sönke Schlüter, der 2015 als Geschäftsführer für die Bereiche Technik und Logistik als dritte Generation in das Unternehmen eintrat. Maschinenabwärme aus der 420 Grad heißen Zink-Gießerei werde zur Beheizung der Hallen umgeleitet. Auch alle Bestandsgebäude werden in die Heiz- und Energiekreisläufe integriert.

Wenn alles nach Plan läuft, soll der erste Bauabschnitt im Sommer 2017 fertiggestellt werden. Die Tochter Gol-

din mit den Fertigungsbereichen Entwicklung, Konstruktion, Werkzeugbau, Sondermaschinenbau, Gießerei und Spritzerei könnte dann den Standort Porta Westfalica aufgeben, für den eine Folgenutzung noch nicht feststeht.

Der Umzug der Martin Lehmann GmbH & Co. KG, der Urzelle des Unternehmens in Böhlhorst, wo heute die Galvanik und die Montage angesiedelt sind, erfolgt im Anschluss schrittweise. Der Standort wird mit Unterstützung von Lehmann und weiteren Investoren in das mittlerweile dort ausgewiesene, reine Wohngebiet integriert.

Auch für einen zweiten Bauabschnitt laufen die Planungen bereits. Durch ein neues zentrales Verwaltungsgebäude wächst das Gesamtvorhaben auf 8000 Quadratmeter. „Das neue Verwaltungsgebäude gibt uns die Chance, moderne

und transparente Bürowelten zu planen, die den Austausch, den Informationsfluss und die Kommunikation unter den Mitarbeitern fördern“, sagte Renate Schlüter.

Das Gesamtvolumen liegt im oberen siebenstelligen Bereich. Bewusst habe sich das Unternehmen entschieden, das Vorhaben nicht durch einen Generalunternehmer, sondern durch einen Architekten, das Büro Plenge aus Petershagen, bauen zu lassen. „Wir können unsere Vorstellungen dadurch deutlich besser umsetzen“, betonte die Firmenchefin. Außerdem könnten dadurch alle Aufträge regional vergeben werden.

Um die Bedeutung der Tradition für das Familienunternehmen zu unterstreichen, bat Renate Schlüter Dieter Grannemann, der seit mehr als 40 Jahren bei Lehmann arbeitet, mit zum symbolischen ersten Spatenstich. Für Kontinuität stand sie selbst, für Wandel ihr Sohn und für die Zukunft die bei-

### Im zweiten Bauabschnitt entsteht ein neues zentrales Verwaltungsgebäude.

den Auszubildenden Hang-Dong Zhu und Marvin Mevert.

Außerdem griffen Architekt Jens Plenge, Bauleiter Frank Baue und Baubeigeordneter Lars Bursian für die Stadt Minden zu den Spaten.

Mit zwei weiteren Vertriebsstandorten in Shanghai und Hongkong beschäftigt Lehmann weltweit rund 300 Mitarbeiter.